

Jahresbericht 2023



Arbeitseinsatz rund um unser Museum



der neue Pavillon mit Sitzgruppe



Präsidiumssitzungen



Jahresrückblick 2023

Sehr geehrte Mitglieder unseres Museumsvereins,

unser großer Wunsch, dass unser bisheriger Museumsleiter, Herr Bendix, wieder genesen werde und sich, zumindest zeitweise, wieder dem Amt des Museumsleiters widmen könne, ging leider nicht Erfüllung. Er verstarb im Mai dieses Jahres nach zunächst gutem Ansprechen der Therapie und damit verbundenem entsprechendem Optimismus überraschend und schnell an einem Rezidiv seiner Krebserkrankung. Wir verloren mit ihm nicht nur einen guten Rotkreuzkameraden, sondern auch unseren Hoffnungsträger.

Kurz darauf starb im Juni unser Gründungs- und langjähriges Präsidiumsmitglied Herr Prof. Riesenberger. Seine umfassende Kenntnis der Geschichte des Roten Kreuzes wird uns sehr fehlen. Des Weiteren verstarb bereits im Dezember 2022 Herr Barthold Dietz, Museumsteammitglied der ersten Stunde. Er lebte den Rotkreuzgedanken wie wenig andere. Schließlich im August 2023 starb völlig überraschend unser engagiertes Museumsteammitglied, Herr Rolf Grassow. So war das vergangene Jahr voller sehr bitterer Einschnitte für uns.

Hinzu kamen noch die die starken Anstiege der Gas- und Strompreise, die uns sehr zu schaffen machen. Diesen begegneten wir durch Einsparmaßnahmen wie der Museumsschließung in der Winterzeit und dem Einbau von LED-Lampen, was sehr half, die Ausgabensteigerungen in Grenzen zu halten.

Trotz all dieser gravierenden Widrigkeiten haben wir die Museumsarbeit fortgeführt. Das Jahr begann mit der Entscheidung des gesamten Museumsteams, zukünftig jeden letzten Samstag im Monat einen ganztägigen Arbeitseinsatz durchzuführen. Die Lager- und Präsentationsflächen im Museum sind nahezu vollständig belegt. Dieser Zustand, und der damit einhergehende Annahmestopp von Exponaten, musste dringend verbessert werden. So wurde u.a. im Bereich „Ausbildung“ ein Wechsel der Ausstellungsstücke durchgeführt. Zum „Saisonstart“ im März ist das gesamte Gebäude innen und außen einer Grundreinigung unterzogen worden. Dabei nimmt die Pflege der Außenanlagen und des Museumsgarten immer viel Zeit in Anspruch. Zahlreiche Besucher wurden an den Tagen der offenen Tür (jeweils am 3. Sonntag im Monat) begrüßt. Mehrere Gruppen führten wir, zu eigens dazu vereinbarten Terminen, durch unsere Ausstellungsräume. Erstmals beteiligten wir uns an den Ferienspielen der Gemeinde Schlangen und zum alljährlichen Laternenzug wurde unser Museum, sehr zur Freude der zahlreichen Teilnehmer, passend illuminiert.

Die Dauerausstellung im DRK-Institut für Bildung und Kommunikation Münster konnte, gemeinsam mit unserer Vizepräsidentin Frau Hell, konzipiert und ausgestattet werden. Dort werden wir seit diesem Jahr immer wieder, mit wechselnden Themengebieten, Ausstellungsstücke des Museums präsentieren. Am Freiwilligen- und Ehrenamtstag haben wir uns mit der mobilen Ausstellung beteiligt und führten zahlreiche interessante Gespräche mit Rotkreuzlern aus dem gesamten Landesverbandsbereich. Ebenso sind wir mit einer Abordnung zur Tagung der Arbeitsgemeinschaft deutscher Rotkreuz-Museen nach Geislingen an der Steige in Baden-Württemberg gereist.

Im Zentrum der Museumsarbeit stand und steht die langsame und behutsame Umgestaltung der Räume von einer sehr umfangreichen Sammlung hin zu einem Museum. Dieser bereits begonnene Prozess wird sich sicherlich noch in den kommenden Jahren fortsetzen. Wir werden z. B. einen Ausstellungsraum im Erdgeschoss ausschließlich dem DRK-Landesverband Westfalen-Lippe widmen und die, zurzeit in allen Ausstellungsbereichen untergebrachten Bücher, in einer Bibliothek vereinen. Einen weiteren Raum im Obergeschoss wollen wir zukünftig für eine Wechsellausstellung nutzen.

Unsere Mitgliederversammlung hielten wir dieses Jahr Anfang November ab. Der Bürgermeister von Schlangen, Herr Püster, und der Vizepräsident des DRK-Landesverbandes, Herr Upphoff, hielten Grußworte. Hierbei stellte Herr Püster eine Verlängerung des 2025 auslaufenden Nutzungsvertrages für das Museumsgebäude in Aussicht, was von den anwesenden Vereinsmitgliedern mit großer Freude und Erleichterung zur Kenntnis genommen wurde. Nimmt diese Nachricht doch eine äußerst belastende Ungewissheit von uns. Die Mitglieder bestätigten ohne Gegenstimmen Herrn Manfred Schäfer in der Nachfolge von Herrn Bendix als neuen Museumsleiter und Frau Karoline Fischer als dessen Stellvertreterin. Die Mitgliederversammlung verlief in freundlicher Atmosphäre und fand in dem sehr interessanten Vortrag von Herrn Upphoff über das 75-jährige Bestehen des DRK-Landesverbands Westfalen-Lippe seinen Abschluss.

Sehr gefreut haben wir uns in dieser mit großen finanziellen Belastungen einhergehenden Zeit über Spenden, insbesondere über die äußerst großzügige Spende (3000 Euro!) von Frau Bendix!

Die Rotkreuzgeschichtliche Sammlung kann nur durch das Wohlwollen und die finanzielle Unterstützung seitens seiner Mitglieder sowie durch das Engagement seiner ehrenamtlichen Helfer bestehen. Dafür gebührt Ihnen unser außerordentlicher Dank! Da die Zahl unserer nicht korporativen Vereinsmitglieder altersbedingt sinkt, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für eine Mitgliedschaft in der Rotkreuzgeschichtlichen Sammlung aussprechen könnten.

Liebe Vereinsmitglieder, bleiben Sie gesund und der Rotkreuzgeschichtlichen Sammlung in Westfalen-Lippe gewogen, damit unser Museum auch in Zukunft die Hilfe des Roten Kreuzes von Menschen, durch Menschen, für Menschen in Not vermitteln kann.

Schlangen, im Dezember 2023

Ihre

Jürgen Bux
(Präsident)

Manfred Schäfer
(Museumsleiter)

